

WIR LADEN SIE EIN  
ZU ZWEI VERANSTALTUNGEN AUF DER LEIPZIGER BUCHMESSE

# SECESSION trifft



Die taz-Beilage Beton International Nr. 2 auf der Leipziger Buchmesse 2015

**Veranstalter:**

Beton International, Société Européenne des Auteurs/Europäische Gesellschaft der Autoren (Paris), Mitteleuropa (Berlin), Heinrich Böll Stiftung, Allianz Kulturstiftung, Ministerium für Kultur der Republik Kroatien, Verein Kurs (Split)

## 1) EUROPA 70 JAHRE NACH DEM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS

Vorstellung von „Beton International Nr. 2“  
eine Beilage der taz zur Leipziger Buchmesse

Lesung und Gespräch

**Mitwirkende:** Teresa Koloma Beck, Camille de Toledo, Mathias Énard,  
Edi Matić, Saša Ilić, Ivana Bodrožić

**Moderation:** Alida Bremer

**Sprache:** Deutsch, Französisch/Kroatisch/Serbisch mit Konsekutivdolmetschen

**Eintritt ist frei!**

**Zeit: Donnerstag**  
den 12. 03. 2015  
von 20.00 bis 21.00 Uhr

**Ort: naTo**  
Soziokulturelles Zentrum die naTo  
Karl-Liebknecht-Straße 46  
04275 Leipzig

HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG



## 2) EUTOPIA

Lesung und Gespräch

zwischen kroatischen, serbischen, französischen und deutschen  
AutorInnen und Kulturschaffenden über Europa  
70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs  
und über Möglichkeiten und Grenzen der Kunst

**Mitwirkende:** Camille de Toledo, Katrin Thomanek, Edi Matić,  
Saša Ilić, Mascha Dabić und Alida Bremer

**Sprache:** Deutsch, Französisch//Kroatisch/Serbisch mit Konsekutivdolmetschen

Premiere

**des experimentellen Films FESTUNG UTOPIA  
der kroatischen Künstlerin Sandra Sterle**  
(28 Minuten, eine Übersetzung ist nicht notwendig).

Projektion

**des experimentellen Films ONOMATOPOESIE  
des kroatischen Filmemachers Dan Oki**  
(16 Minuten, eine Übersetzung ist nicht notwendig).

Projektion

**des Films Seccession.  
Die Neugestaltung Europas im 21. Jahrhundert**  
(8 Minuten, in deutscher Sprache)

**Eintritt ist frei!**

**Zeit: Freitag**  
den 13. 03. 2015  
von 20.00 bis 22.00

**Ort: Baumwollspinnerei**  
HALLE 14  
- Zentrum für zeitgenössische Kunst  
Spinnereistraße 7  
04179 Leipzig

**Information:**  
Alida Bremer, Mitherausgeberin Beton International / Email: [Alida.Bremer@t-online.de](mailto:Alida.Bremer@t-online.de), Telefon +49(0)251 717 363  
Gudrun Fischer, Programmkoordination Ost- und Südosteuropa / Heinrich-Böll-Stiftung Email: [fischer@boell.de](mailto:fischer@boell.de), Telefon +49(0)285 34-382

HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG



### Wie steht es um das Erbe des Antifaschismus in Europa heute,

siebzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs und nach der historischen Niederlage des Faschismus?

Diese Frage stellten Alida Bremer und Saša Ilić, Herausgeber der taz-Beilage „Beton International Nr. 2“, die zur Leipziger Buchmesse erscheint, AutorInnen aus Kroatien, Serbien, Russland, der Ukraine, Polen, Ungarn, Tschechien, Slowenien und Montenegro.

Hat sich dieser Begriff verbraucht oder ist er missbraucht worden?

Die Antworten fielen differenziert, spannend, erstaunlich luzide und visionär aus.

Die Vorstellung der wichtigsten Gedanken zu diesem Thema aus dem Osten Europas geschieht abwechselnd durch Lesung und Gespräch.

### Welchen Beitrag kann die Kunst zu einem friedlichen und sozial gerechten Europa leisten?

Eine mögliche Antwort bietet das Projekt Seccession. Texte französischer, deutscher, britischer, griechischer und anderer europäischer Autoren aus diesem Projekt erscheinen ebenfalls in „Beton International Nr. 2“. Camille de Toledo schreibt in seiner Einleitung:

#### Was also tun? Es muss sich etwas ändern.

Wir müssen einen neuen Vorstellungshorizont vorschlagen und umsetzen, eine neue Form die Welt zu bewohnen, und zwar unverzüglich.

Was die Politik nicht mehr zu leisten vermag, obliegt den Schriftstellern, den Künstlern, der Theorie. Es geht nicht darum, „die Welt aufs Neue zu verzaubern“ oder eine neue Ideologie der Befreiung zu errichten. Es geht zur Stunde lediglich darum, die Bedingungen für Möglichkeiten der Hoffnung neu zu schaffen. Darum, gemeinsam im Hier und Jetzt einen Horizont des Möglichen zu entwerfen, um sich den Fiktionen der Verzweiflung zu widersetzen.